

**CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach**

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr
Herrn Christian Buchen

09.04.2018

Gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion

Sehr geehrter Herr Buchen,

bitte setzen Sie unseren Antrag „**Integrierte Verkehrsplanung: Darstellung und Priorisierung aller kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen und Projekte**“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des AUKIV.

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung erstellt eine integrierte Verkehrsplanung, die alle derzeitigen Ideen, Maßnahmen und Projekte zur Verbesserung des Verkehrs in Bergisch Gladbach in den Blick nimmt, kanalisiert und zusammenführt. Ziel ist es, zu steuern wann welche Projekte bzw. welche Maßnahmen mit welchem Aufwand angegangen und umgesetzt werden.

Dieses Portfolio von Verkehrsprojekten und -maßnahmen ist in einer Übersichtskarte für das Stadtgebiet flächendeckend zu visualisieren, um

- Engstellen und Verkehrsprobleme aufzuzeigen
- Lösungs- und Optimierungsmöglichkeiten darzustellen
- insbesondere die verkehrlichen Hauptschlagadern der Stadt in den Blick zu nehmen
- kurz-, mittel- und langfristige Projekte und Maßnahmen darzustellen und zu unterscheiden
- regelmäßig im AUKIV über den jeweiligen Stand der Umsetzung zu berichten sowie eine Priorisierung und Abstimmung mit der Politik vorzunehmen.

Sollte die Verwaltung die Einbindung eines externen Verkehrsplanungsbüros für sinnvoll erachten, so möge eine entsprechende Vorlage in eine der kommenden Sitzungen des AUKIV eingebracht werden.

Begründung:

Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sind erheblichen verkehrlichen Belastungen ausgesetzt. Bergisch Gladbach hat eine hohe Auspendlerquote und täglich rollt Durchgangsverkehr aus anderen Gemeinden durch die Stadt. Viele Menschen stehen täglich im Stau. Somit kann Stadtentwicklung nur mit einer – den tatsächlichen Notwendigkeiten – angepassten Verkehrsentwicklung und -planung einhergehen.

Zur Verbesserung der Verkehrssituation in unserer Stadt sind derzeit eine Vielzahl von Maßnahmen und Projekten in der Diskussion, in der Planung oder bereits in der Umsetzung: So wurde im Juni 2016 das Mobilitätskonzept Bergisch Gladbach 2030 beschlossen, welches Maßnahmen zur Optimierung des Rad-, Fuß-, Kfz- sowie des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) vorsieht. Es gibt aufgrund der Zusammenarbeit am Runden Tisch „Verkehr im Rechtsrheinischen“ einen regen Austausch inklusive eines Maßnahmenkatalogs auf interkommunaler Ebene. Zudem hat der Rat der Stadt Bergisch Gladbach verschiedene Beschlüsse zum Thema Verkehr gefasst, wie die geforderte Optimierung des Verkehrs im Rahmen der den FNP-Prozess begleitenden 10 Sofortmaßnahmen oder die Forderung zur Lösung der unzufrieden stellenden Situation an der Stationsstraße. Nicht zuletzt gibt es regelmäßige Hinweise und konkrete Beschwerden aus der Bürgerschaft.

Kurzum: Es gibt eine große Sammlung von Ideen, Maßnahmen und Projekten, die alle das Ziel haben, die verkehrliche Situation in unserer Stadt zu verbessern. Es ist jedoch derzeit unklar bzw. nicht transparent, wann was gemacht wird. Eine Steuerung und Priorisierung durch den Rat ist dadurch nicht möglich.



Lennart Höring

Stv. Fraktionsvorsitzender CDU



Klaus W. Waldschmidt

Fraktionsvorsitzender SPD

Hermann-Josef Wagner

Verkehrspolitischer Sprecher CDU

Mirko Komenda

Verkehrspolitischer Sprecher SPD